



Charmoise CHA

1 Ursprung

Die Rasse Charmoise stammt von französischen Mutterschafen (entstanden aus Kreuzungen mit Solognot, Berrichon, Merinos) und englischen Widdern der Rasse Romney Marsch (Kent-Schaf) ab. Sie hat ihren Namen vom Bauernhof «La Charmoise» in Loir-et-Cher, wo sie um 1850 von Edouard Maligné gezüchtet worden ist.

Ursprünglich nördlich und südlich der Loire auf landwirtschaftlich kargem Land verbreitet, wird die Rasse heute in ganz Frankreich und insbesondere im Westen gezüchtet.



Im Jahr 2005 ist sie erstmals von Züchtern in die Schweiz importiert worden. Seither hat sich eine nennenswerte kleine Population mit Abstammung entwickelt.

2 Kurzporträt

Mittelgrosses, feinknochiges Fleischschaf, sehr robust und widerstandsfähig, spätreif, leichtlammig. Geeignet für die Weidehaltung, sehr geringer Kraftfuttereinsatz, sehr gute und gleichmässige Bemuskulung mit ausgeprägten Gigot, bis 2-jährig helles und geschmackneutrales Fleisch. Für Gebrauchskreuzungen geeignet.

3 Zuchtziel

- Widerstandskraft, Gesundheit, frei von Erbfehlern, gutes Anpassungsvermögen,
- Langlebigkeit mit hohem Aufzuchtvermögen
- Durchschnittliche Produktionsdauer: 5 Jahre
- Fähigkeit hoher Raufutteraufnahme und –verwertung, Eignung für extensive Fütterung
- Sehr gute Fleischleistung bei Weidemast
- Qualitätslamm (milchzahnig) bis 45 kg LG bei Schlachtreife (Verfettung), vollfleischig bis sehr vollfleischig (H – C) mit optimaler Fettauflage (max. 15% Fett)
- Feinknochigkeit
- Leichtlammigkeit
- Hornlosigkeit

4 Wesen

Das Charmoise ist temperamentvoll, lebhaft, neugierig, aufmerksam, standorttreu und genügsam. Es ist anspruchslos in der Grundfutterwahl, verfügt über sehr gute Muttereigenschaften und einen ausgeprägten Herdentrieb. Es lässt sich ungern führen.

5 Reproduktion

5.1 Ablammung

Asaisonal, drei Ablammungen in zwei Jahren möglich. Spätreif, Erstablammung mit 18 Monaten. Ausgesprochen leichte Ablammungen.

5.2 Fruchtbarkeit Auen (Aufzuchtwert)

- Ø 1,4 Lämmer pro Muttertier und Jahr;
1.05 Lämmer/Wurf; Geburtsgewicht 3 – 4 kg
- Mutterschaf bis 3-jährig 3 Lämmer
- Mutterschaf 4. und 5. Jahr 3 Lämmer
- Zwischenlammzeit 7 – 8 Monate

5.3 Weitere Kennzahlen

- Tageszuwachs: 217 g/Tag bis 30 Tage, dann 260 g/Tag
- Zuchtwidder: Scrapie-Genotypisierung ARR/ARR, mindestens ARR/ARQ



6 Exterieurbeurteilung

6.1 Typ (Format)

Körper harmonisch, robust, tief mit gutem Wuchs, vollfleischig und gleichmässig bemuskelt (zylinderförmig), ausgeprägte Geschlechtsmerkmale, gesundes Euter.

6.1.1 Farbmerkmale

Rein weiss. Braune und schwarze Flecken an Kopf und Beinen (Haar) toleriert, nicht im Vlies.

6.1.2 Kopf und Hals

- Kopf mit edlem Ausdruck, eher leicht, mit vorstehenden Augen und breitem Maul
- Kopf und Beine unbewollt
- Zahnstellung auf- oder anliegend
- Flache Stirn
- Kurze Ohren, nach vorne getragen

6.1.3 Hörner

♀	• Hornlos, kleine Ausbuchtungen und kleiner Hornansatz toleriert
♂	• Hornlos, Hornansatz toleriert

6.1.4 Brust, Schulter

- Brust breit und tief, mit guter Rippenwölbung
- Schulter hoch, breit und voll

6.1.5 Widerrist

Richtwert für ausgewachsene Tiere: ♀ 55 cm (45 - 63 cm) ♂ 70 cm (60 – 80 cm)

6.1.6 Rücken, Becken, Lende, Keule

- Gerade obere Linie, ohne Wölbung im Widerrist; Rücken breit
- Flanke tief
- Lende breit, kräftig und gut bemuskelt
- Becken breit und wenig abgezogen
- Keule innen und aussen sehr ausgeprägt, tief und gut bemuskelt

6.1.7 Gewicht

Richtwert für ausgewachsene Tiere: ♀ 55 kg (50 – 65 kg) ♂ 90 kg (80 – 100 kg)

6.2 Fundament

6.2.1 Gliedmassen

Fein, trocken, behaart, Beine gut gestellt und kräftig.

6.2.2 Stellung/ Stand

- Hinterbeine korrekt gestellt; nicht kuhhessig oder o-beinig
- Vorderbeine breiter Stand und nicht x-beinig
- Sprunggelenke leicht gewölbt gewinkelt
- Fesseln mittellang, federnd
- Gesunde Klauen

6.2.3 Gang

- Breit und harmonisch, leicht ausdrehend
- Leicht federnd

6.3 Wolle

6.3.1 Bewollung / Vlies / Dichte

- Vliesbegrenzung: Linie Eutergelenk bis Ellbogengelenk, Ohren-Nackelinie bis Schwanzansatz, ♂ unbewollter Bauch, ♀ unbewollter Bauch toleriert
- Vlies ausgeglichen, rein weiss, geschlossen mit eher offenem Stapel
- Stapellänge in 180 Tagen von 2 cm. Mindestlänge für die Beurteilung 1 cm



6.3.2 Feinheit

F 2 - 3

6.4 Schönheitsfehler

6.4.1 Ohne Punktabzug

- Kopf und Beine leicht bewollt (bei Lamm leicht bewollt toleriert)
- Sehr grosse Flecken auf dem Kopf

7 Ausschlussgründe (Note 1)

Erste Beurteilung oder bis 18 Monate

Typ	<ul style="list-style-type: none"> · Einhodig, ungleich grosse oder fehlende Hoden im Sack · Zwergwuchs · Ungleiche Kieferlänge, unkorrekte Zahnstellung · Schwanz nicht nach Eidg. Tierschutzverordnung kupiert
Fundament	<ul style="list-style-type: none"> · Durchgetretene Fesseln, extreme Fehlstellung
Wolle	<ul style="list-style-type: none"> · Mischfarbige Wolle · Stichelhaare und Zwirn im Vlies sowie übermässige Grannenhaare

7.1 Rassenspezifische Ausschlussgründe (Note 1)

Erste Beurteilung oder bis 18 Monate

- Ausgeprägter Hornansatz
- Mischfarbiges Vlies

8 Beurteilung

8.1 Tiervorführung

Die Tiere werden

- nie am Strick geführt;
- zur Beurteilung in nach Geschlecht und Alter sortierten Buchten untergebracht.

Zuchtwidder:

- Vor der Punktierung werden Grösse und Gewicht erhoben;
- Ein DNA Profil ist vorhanden.

8.2 Nicht beurteilen

Schafe ohne Doppelohrmarken

8.2.1 Zusätzlich für interkantonale Ausstellungsmärkte

- Tiere mit Krankheiten und Verletzungen wie: Klauenfäule, Flechten, Lippengrind, Gämsblindheit, Euterkrankheiten und Verletzungen, Einstrich, Geschlechtskrankheiten
- Stark abgemagerte Tiere
- Stark verschmutzte Tiere (Klunkern)